Albert-Berner Stiftung unterstützt Turn-Nachwuchsarbeit

Zum Jahresabschluß der Kunstturner von Hohenlohe in Ingelfingen

konnte das Präsidium der KTV Hohenlohe Frau Ursula Berner

beim Turnwettkampf begrüßen. Seit über zwölf Jahren

fördert die Albert Berner-Stiftung die Nachwuchsarbeit

im Turnen im Kochertal. So unterstützt die gemeinnützige

Organisation, 1995 anlässlich des 60. Geburtstages ihres

Namensgebers ins Leben gerufen, die Kunstturnvereinigung

jährlich mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 8.000 Euro.

Die Geldspende dient insbesondere dem Auf- und Ausbau

professioneller Strukturen am Turnstützpunkt Kochertal

Beteiligt sind dabei die Vereine TSV Ingelfingen,

TSV Künzelsau, TSV Niedernhall und die TSG Schwäbisch Hall.

Zusätzlich betreut der Trainer Dirk Gläser im Montesiori Kindergarten

Criesbach die Kindergartenkinder einmal pro Woche im Turnzentrum

in Ingelfingen. Eine Einrichtung, die insbesondere die Bewegung der Kinder

fördert. Der Förderbetrag wurde in diesem Jahr erhöht, damit sich

die Qualität der Trainingsarbeit weiter verbessert. Insbesondere

werden im Training auch das Durchhaltevermögen, die Selbstorganisation,

eine innere Ordnung sowie die sozialen Komponenten der Kinder

durch das turnerische Üben gestärkt.

Die Nachwuchsturner im Alter von 6 bis 15 Jahren präsentierten

beim Wettkampf ihre Fähigkeiten indem Sie bestimmte Turn- und

Kraftübungen den Kampfrichtern zeigten.

Bei der Siegerehrung konnte Frau Ursula Berner die strahlenden

Augen der Kinder sehen, als Sie Urkunde, Medaille und einem

Nikolaus überreichte. „Regelmäßige Bewegung und die Gemeinschaft

im Verein leisten so-wohl einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit als

auch zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden“,

betont Ursula Berner, Stiftungsratsvorsitzende der Albert Berner-Stiftung,

die den symbolischen Spendenscheck überreichte. „Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, die Kunstturnvereinigung Hohenlohe zu unterstützen,

damit der Verein seine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit auch

weiterhin so erfolgreich fortführen kann.“

Beim Talentcup der Jüngsten, die teilweise ihren ersten

Wettkampf bestritten, zeigte der Nachwuchs den zahlreichen

Zuschauern welche Beweglichkeit und Kraft sie haben. Bei

acht verschiedenen Übungen wurde der ganze Körper

gefordert. Zuerst mussten in Schnelligkeit, ein 15 m Sprint

absolviert werden. Danach beim Hindernislauf und Teppichfliessen

schieben schnell ans Ziel zu kommen. Seileklettern auf 4 m Höhe in

10 Sekunden forderte viel Kraft. Auch am Barren einen

Ball mit den Beinen halten war eine Übung. Dazu kommen

Handstand stehen und Spannungsübung Schiffchen am

Boden. Bei den 6 Jährigen war Milan Bremm TSG Öhringen

erster Sieger vor Henry Härterich TSV Künzelsau und Philip Käppler.

Unter den 7-jährigen gewann Colin Tanski vor Kilian Langner

und Malte Sattelmayer alle TSG Öhringen.

Bei den Ältesten mit 8 Jahren gewann von der TSG Öhringen

Melvin Diem vor Len Wieland und Daniel Darscht.

Mit den Pflichtübungen im Vierkampf am Boden, Barren,

Sprung und Reck wurde der Nachmittag von Gaukunst-

turnwart Marvin Melzer eröffnet. In der Jugend E8 gewann

Peter Scheffler TSG Schwäbisch Hall vor Eric Rangnau

und Hannes Neubauer TSG Öhringen.

Erster Sieger bei den 9-jährigen war von der TSG Schwäbisch

Hall Silas Mugler vor den Öhringern Janne Leske und Tobias Trick.

Unter den 10 jährigen gewann Marcel Nizola TSG Öhringen vor

Dino Setka TSV Künzelsau und Joel Calovini TSG

Schwäbisch Hall. Die ersten Plätze in der D11 gewann von der

TSG Öhringen Elias Stumpp vor Michael Darscht und Maximilian

Montigel. In der C12 war erster Sieger Marian Francz TSV Crailsheim

vor Matthias Klassen TSG Öhringen und Lorenz Heink TSV Ingelfingen.